Salzburger schießt Kiel in die Bundesliga

Benedikt Pichler erzielte das entscheidende Tor zum Aufstieg und bedankte sich bei der Siegesfeier bei seinem verstorbenen Berater.

THOMAS GOTTSMANN

Der Salzburger Benedikt Pichler jubelt mit Kiel über den Aufstieg in die deutsche Bundesliga. BILD: SN/GEPA/WITTERS

SALZBURG, KIEL. Vom Fußball-Unterhaus in die deutsche Bundesliga. Von so einer Karriere träumen viele Kicker. Benedikt Pichler hat es geschafft. Der gebürtige Salzburger, der beim USK Gneis das Fußballspielen gelernt hat, schaffte erst vor sechs Jahren den Sprung in den Profifußball. Seit Samstag ist fix, dass der 26-Jährige ab Sommer in der deutschen Bundesliga spielen wird.

Dank eines Treffers von Pichler erreichte Kiel im Spitzenspiel der zweiten Bundesliga ein 1:1 gegen Düsseldorf und ist vor der letzten Runde nicht mehr von den Aufstiegsrängen zu verdrängen. Die Norddeutschen schafften erstmals in der Vereinsgeschichte den Aufstieg in die 1963 ins Leben gerufene Bundesliga. „Es ist unfassbar. Ich hätte nie gedacht, dass ich so was mal erleben darf“, jubelte Pichler kurz nach dem Spiel.

Für den Angreifer, der in den vergangenen Jahren immer wieder durch Verletzungen zurückgeworfen wurde, war es ein ganz spezieller Tag: „Ich habe lange gelitten. Habe aber immer gesagt, wenn es sich für diesen einen Tag ausgeht, wo ich uns dann in die Bundesliga schieße, dann hat es sich ausgezahlt. Dass es dann so kommt, ist unfassbar.“

Im Moment seines größten Erfolgs dachte Pichler auch an seinen Entdecker. Rudolf Mirtl, der vor wenigen Monaten nach einem Autounfall verstorben ist, entdeckte den Salzburger beim SV Grödig und ebnete ihm den Weg in den Profifußball. „Mein Berater Rudi Mirtl hat mir alles ermöglicht. Er hat mir gesagt, dass ich in Kiel in die Bundesliga komme, und jetzt haben wir es geschafft. Es ist für ihn“, sagte Pichler unter Tränen. Diese Geste rührt auch Philipp Mirtl, der gemeinsam mit seinem Vater eine Berateragentur aufgebaut hat: „Man sieht genau in solchen Momenten, dass Benedikt ein toller Bursche ist. Trotz vieler Rückschläge ist er immer wieder aufgestanden und jetzt wurde er belohnt. Ich freue mich riesig für ihn. Er wird auch in der Bundesliga seine Leistung bringen.“

Am Sonntag fixierte auch St. Pauli mit einem 3:1-Erfolg gegen Osnabrück den Aufstieg.

KURZ GEMELDET

Tennis: Nadal sagte Arrivederci in Rom

ROM. Rafael Nadal hat am Samstag einen weiteren Abschied in seinem letzten Profijahr gegeben. Der zehnfache Rom-Champion war beim Masters-1000-Event im Foro Italico gegen den Polen Hubert Hurkacz chancenlos und verlor in der zweiten Runde glatt 1:6, 3:6. Ob Nadal in Roland Garros spielen wird, hat er noch nicht entschieden, aber er tendiert dazu. Der topgesetzte Novak Djoković verlor in der dritten Runde von Rom verdient gegen den Chilenen Alejandro Tabilo mit 2:6, 3:6.

MotoGP: Martín führte Ducati-Vierfachsieg an

LE MANS. Der Spanier Jorge Martín hat beim Grand Prix von Frankreich in Le Mans ein perfektes Wochenende hingelegt. Am Vortag Sieger des WM-Sprints, gewann der Ducati-Pilot am Sonntag auch das MotoGP-Hauptrennen. Martin setzte sich im Dreikampf vor seinen Markenkollegen Marc Márquez und Weltmeister Francesco Bagnaia durch. Mit Enea Bastianini holte auch Rang vier ein Ducati-Mann. SN, APA

Olav Kooij gewinnt Giro-Etappe im Sprint

NEAPEL. Der Niederländer Olav Kooij (Visma) hat am Sonntag die neunte Etappe des Giro d'Italia von Avezzano über 214 km nach Neapel im Sprint gewonnen. Die Bergetappe am Samstag hatte der Slowene Tadej Pogačar (UAE), der die Rundfahrt anführt, für sich entschieden.

FC Bayern blitzte auch bei Oliver Glasner ab

MÜNCHEN. Auf der Suche nach dem neuen Cheftrainer soll der deutsche Fußball-Rekordmeister Bayern München auch einen Vorstoß bei Oliver Glasner unternommen haben. Laut Sky seien Gespräche mit Glasners Club Crystal Palace geführt worden, dieser habe aber klargestellt, dass es keine Freigabe für den Österreicher geben werde. Glasner ist erst seit Februar in London tätig und führte das Team zu einer Serie von Siegen (am Samstag 3:1 gegen Wolverhampton). Vor Glasner hatten den Bayern schon Leverkusens Xabi Alonso, DFB-Bundestrainer Julian Nagelsmann und ÖFB-Teamchef Ralf Rangnick abgesagt. Als Favorit für die Nachfolge von Thomas Tuchel gilt inzwischen Hansi Flick, der die Bayern schon von 2019 bis 2021 trainiert hatte. SN, APA, dpa

Österreichs Handballer qualifizieren sich für WM

WIEN. Österreichs Handballer haben sich ohne Probleme die Teilnahme an der Weltmeisterschaft 2025 gesichert. Drei Tage nach dem etwas unrunden Auftritt beim 27:25-Sieg in Tiflis wurden Mykola Bilyk und Co. am Sonntag in Wien ihrer Favoritenrolle gerecht und besiegten Georgien im Play-off-Rückspiel mit 37:31 (21:17). Die ÖHB-Auswahl von Teamchef Aleš Pajovič qualifizierte sich damit für das elfte Großereignis seit 2010. Die Auslosung für die Endrunde in Kroatien, Dänemark und Norwegen (14. Jänner bis 2. Februar) steigt am 29. Mai in Zagreb. SN, APA

Gaisbergrennen 2024: Ein Ereignis für Jung und Alt

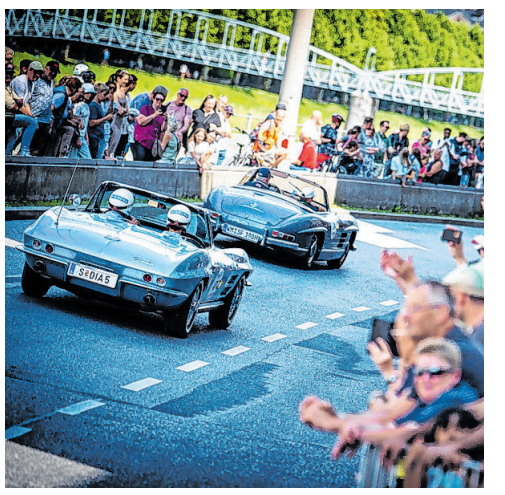
Zu Fronleichnam am 30. Mai steht die Salzburger Altstadt für ein paar Stunden ganz im Zeichen klassischer Automobile. Ein Pflichttermin für Oldtimer-Fans aus Stadt und Land.

Der Donnerstag ist gleichermaßen Auftakt und Höhepunkt des alljährlichen Gaisbergrennens. Ab 8 Uhr treffen die rund 135 teilnehmenden Teams aus dem In- und Ausland in Hellbrunn ein. Dort, vor der Kulisse des barocken Lustschlosses, findet traditionell die technische Abnahme der Boliden statt. In diesem Jahr gibt es zudem vor Ort die Möglichkeit, die historischen Renn- und Sportwagen der Baujahre bis 1969 mit synthetischem Treibstoff betanken zu lassen. 20 Liter E-Fuels werden jedem teilnehmenden Team vom Veranstalter zur Verfügung gestellt – ein wichtiger Schritt, um die Veranstaltung nachhaltiger zu gestalten.

Gegen 12 Uhr machen sich die rollenden Chromjuwelen dann auf den Weg in Richtung Altstadt. Ab 13.30 Uhr werden die Autos am Residenzplatz zur großen Fahrzeugparade begrüßt. Nirgendwo sonst haben die Zuschauer die Möglichkeit, Oldtimer aus sieben Dekaden Motorsportgeschichte so hautnah zu erleben. Um 15 Uhr erfolgt schließlich der Start zum Stadt Grand Prix zwischen Karolinenbrücke und Staatsbrücke. Für die Dauer der Veranstaltung haben die Salzburger Verkehrsbetriebe und das Unternehmen Albus einen Ersatzverkehr eingerichtet.

Die Fahrzeugabnahme in Hellbrunn ist ein Geheimtipp für Fans. BILDER: SN/S.R.C/MOTORSPORTPICS (3)

Fahrzeugparade auf dem Residenzplatz.



Stadt Grand Prix entlang der Salzach.

Gaisbergrennen 2024 Programmübersicht

Donnerstag, 30. Mai
8 bis 12 Uhr:
Fahrzeugabnahme
vor dem Schloss Hellbrunn
13.30 bis 15 Uhr:
Fahrzeugpräsentation
auf dem Residenzplatz
15 bis 17 Uhr:
Stadt Grand Prix

Freitag, 31. Mai
8.30 bis 12 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)
14 bis 17 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)
Sperre der Gaisberglandesstraße (L108):
von 8 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 17.30 Uhr

Samstag, 1. Juni
8.30 bis 12 Uhr:
Wertungsläufe auf dem Salzburgring
14 bis 17 Uhr:
Wertungsläufe (Gaisberg)
Sperre der Gaisberglandesstraße (L108):
von 13.30 bis 17.30 Uhr

fahr(T)raum · Leica · Stiegl · PORSCHE · Carrera · OCC Wir versichern Klassiker

WERBUNG